

NACHHALTIGE FINANZMARKT AUFSICHT



Liebe Leserinnen und Leser,

als moderne und zukunftsorientierte Behörde unterstützt die Finanzmarktaufsicht den Umstieg auf eine klimaneutrale Wirtschaft und bemüht sich, dabei als Vorbild zu wirken. Nachhaltigkeit beschäftigt uns als FMA dabei in zweierlei Hinsicht.

Zum einen spielen die Finanzmärkte eine wichtige Rolle im Kampf gegen den Klimawandel: Sie sollen Kapitalflüsse in die Richtung nachhaltiger Investitionen lenken, Nachhaltigkeit ins Risikomanagement der Marktteilnehmer einbetten und die Transparenz über Nachhaltigkeitsrisiken erhöhen. Als Aufsicht unterstützen wir diesen Transformationsprozess und begrenzen die Risiken, die daraus erwachsen.

Seit 2020 sensibilisiert unser Nachhaltigkeitsleitfaden die österreichischen Finanzmarktteilnehmer und zeigt Best-Practice-Beispiele auf. Die Implementierung dieses Leitfadens bei den beaufsichtigten Unternehmen wird von uns laufend kontrolliert, analysiert und evaluiert. Die Analyse der Offenlegung und Berichterstattung der beaufsichtigten Unternehmen zum Thema Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit, mit der auch das sogenannte Greenwashing hintangehalten werden soll. Die FMA vollzieht hier die Offenlegungs- und die Taxonomie-Verordnung der Europäischen Union.

Auf der anderen Seite setzen wir auch intern hohe Maßstäbe und versuchen, selbst als Behörde beispielhaft zu wirken. Unser hauseigenes, bereichsübergreifendes



Nachhaltigkeitsteam hinterfragt etablierte Prozesse und entwickelt laufend ressourcenschonende Initiativen. Unser CO₂-Ausstoß konnte signifikant gesenkt werden, indem zum Beispiel vermehrt Videokonferenzen genutzt werden, die Individualmobilität auf Elektrofahrzeuge umgestellt wurde und die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln und Fahrrädern gefördert wird. Der Verbrauch von Wasser, Strom und Heizenergie konnte gesenkt und Abfallmengen verringert werden. Auf unserem Dach haben wir ein Zuhause für Bienenvölker geschaffen.

Besonders stolz sind wir auf die Auszeichnung »ÖkoWin Betrieb«, die wir in den letzten Jahren von der Stadt Wien erhalten haben. Diese Broschüre bietet einen umfassenden Einblick in die Nachhaltigkeitsbemühungen der FMA und zeigt, wie wir Verantwortung übernehmen.

Helmut Ettl und Eduard Müller
FMA-Vorstand

Die FMA stellt sich vor

Die FMA ist die unabhängige und weisungsfreie Aufsichts- und Abwicklungsbehörde in Österreich. Der Gesamtüberblick über den österreichischen Finanzmarkt ermöglicht der FMA als integrierter Behörde eine konsistente und effiziente Aufsicht. Darüber hinaus ist die FMA Bestandteil des »Europäischen Systems der Finanzaufsicht« und bringt ihre Expertise und ihre Erfahrungen dort aktiv ein.

Die Ziele der FMA sind, die Stabilität des österreichischen Finanzmarktes zu gewährleisten und das Vertrauen in ihn zu stärken, präventiv in Bezug auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften vorzugehen sowie Anleger:innen, Gläubiger:innen und Verbraucher:innen zu schützen.

Im Jahr 2023 hat die FMA 884 Unternehmen beaufsichtigt, die insgesamt rund 1.360 Milliarden Euro an Vermögenswerten verwalten – darunter Banken, Versicherungen, Pensionskassen, Wertpapierdienstleister und Fonds. Einer der sechs Aufsichts- und Prüfschwerpunkte, auf die

die FMA besonderes Augenmerk richtet, ist im laufenden Jahr 2024 das Thema Nachhaltigkeit. Im besonderen Fokus stehen dabei die Integration von Klima- und Umwelt Risiken in das Risikomanagement, die Governance und die langfristige Strategie der Beaufsichtigten sowie die Einhaltung der Transparenzvorschriften im Zusammenhang mit nachhaltigen Finanzinvestitionen.

Einer dieser Aufsichts- und Prüfschwerpunkte ist »Klimawandel und Nachhaltigkeit« – das Thema umfasst insbesondere Nachhaltigkeit in der integrierten Aufsicht, den strukturierten Dialog zu Nachhaltigkeitsfragen mit beaufsichtigten Unternehmen und die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken im Risikomanagement.

Und auch intern hat die FMA im Hinblick auf betriebsinterne Maßnahmen einen Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit gesetzt. Auf den kommenden Seiten haben wir die verschiedenen Maßnahmen für Sie zusammengefasst.

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit als Aufsichts- und Prüfschwerpunkt der FMA

Der Finanzsektor spielt auf dem Weg zu einer nachhaltigen und insbesondere umwelt- und klimafreundlichen Gesellschaft eine zentrale Rolle. Nachhaltigkeitsrisiken können sowohl die Performance einzelner Vermögenswerte und Finanzmarktteilnehmer als auch in der Folge potenziell die Finanzmarktstabilität negativ beeinflussen.

Unter diesem Aspekt wurde das Thema Nachhaltigkeit als einer von insgesamt sechs Aufsichts- und Prüfschwerpunkten der FMA berücksichtigt, um einerseits den Umstieg auf eine klimaneutrale Wirtschaft zu unterstützen sowie Risiken des Klimawandels für den Finanzmarkt einzudämmen und andererseits auch selbst als Vorbild zu wirken.

Nachhaltigkeit in Risikomanagement und Governance:

Die FMA hat kontinuierlich überprüft, wie beaufsichtigte Unternehmen Nachhaltigkeitsrisiken in ihre Risikomanagementstrategie und Governance integrieren. Diese Überwachung erfolgte durch regelmäßige und Ad-hoc-Analysen, Managementgespräche sowie im Beurteilungs- und Überprüfungsprozess. Die Umsetzung des FMA-Leitfadens zu Nachhaltigkeitsrisiken von 2020 wurde überprüft, und notwendige Korrekturen wurden durchgesetzt.

Nachhaltigkeit in Offenlegung und Berichterstattung

Die FMA ist seit 2022 für die Umsetzung der SFDR (Sustainable Finance Disclosure Regulation) und der Taxonomieverordnung zuständig.

Die SFDR verpflichtet Finanzmarktteilnehmer zur Transparenz über Nachhaltigkeitsrisiken, während die Taxonomieverordnung ein Klassifizierungssystem für nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten festlegt.

Die NFRD (Non-Financial Reporting Directive) verlangt von großen Unternehmen die Offenlegung nichtfinanzieller Informationen wie Umwelt- und Sozialbelange. Die FMA analysierte die ersten Offenlegungen der beaufsichtigten Unternehmen nach diesen Regelungen und klärte offene Fragen im laufenden Dialog.

Nachhaltige Geldanlage und grüne Finanzprodukte

Wenn man in grüne Finanzprodukte investieren möchte, gibt es mehrere wichtige Aspekte zu beachten. Im ersten Schritt sollte man sich über die spezifischen ESG-Kriterien informieren, die ein Finanzprodukt erfüllt. ESG steht für Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance). Diese Kriterien helfen dabei, die Nachhaltigkeit und ethische Verantwortung eines Unternehmens zu bewerten. Ein Produkt, das diese Kriterien erfüllt, wird als nachhaltige Investition betrachtet.

Greenwashing

Die Offenlegungen nach den genannten Verordnungen sollen verhindern, dass Unternehmen durch sogenanntes Greenwashing ihre Nachhaltigkeitsbemühungen übertrieben darstellen und damit ihre Kunden täuschen. Die FMA überwacht die Einhaltung dieser Regeln und verfolgt Verstöße.

In ihrer Informationsreihe für Verbraucher »Reden wir über Geld« erläutert die FMA der interessierten Öffentlichkeit, auf welche Dinge man bei der nachhaltigen Geldanlage besonders achten sollte.

→ [redenwiruebergeld.fma.gv.at](https://www.fma.gv.at/redenwiruebergeld.fma.gv.at)

N° 4 Greenwashing

N° 22 Nachhaltigkeit bei der Geldanlage

Nachhaltigkeit in der FMA

Die FMA bekennt sich als Organisation zum Thema Nachhaltigkeit. Bereits 2019 wurde das Thema Nachhaltigkeit in der FMA verankert, indem eine Taskforce Nachhaltigkeit eingerichtet wurde. Seitdem werden regelmäßig einzelne Umweltaspekte im Hinblick auf die verschiedenen Tätigkeiten in der und für die FMA analysiert – beispielsweise im Büro und auf Dienstreisen – und Umweltkennzahlen ermittelt, um so Verbesserungspotenziale aufzudecken.

Sustainable Development Goals

Die FMA versteht unter dem Thema Nachhaltigkeit insbesondere die Erfüllung der 17 nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals, SDGs), welche die Vereinten Nationen im Rahmen ihrer »Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung« beschlossen haben.

Pariser Klimaziele

Auf Ebene der österreichischen Bundesregierung gehören weiters die Bekämpfung des Klimawandels und die Einhaltung der Klimaziele von Paris zu den wesentlichen Zielen im Hinblick auf Nachhaltigkeit. Bei der Umsetzung der langfristigen Zielvorgaben des Pariser Übereinkommens kommt den öffentlichen Dienststellen wie auch den Beteiligungen der öffentlichen Hand eine unmittelbare Vorbildfunktion zu – so auch der FMA. Die FMA hat als Anstalt öffentlichen Rechts daher zahlreiche Maßnahmen identifiziert, mit denen die Bekämpfung des Klimawandels und die Einhaltung der Klimaziele von Paris erreicht werden sollen.



Die Bienen am FMA-Dach



Wir konnten in einer Kooperation mit der SV Österreich im Frühjahr 2022 auf dem Flachdach der FMA sieben Bienenstöcke ansiedeln. Damit wollen wir in klima- und umwelttechnisch schwierigen Zeiten einen wertvollen Beitrag zur artgerechten Bienenhaltung und somit auch zum Umweltschutz leisten. Neben dem für das Ökosystem notwendigen Artenerhalt geben Bienen Auskunft über den Zustand der Umwelt: je artenreicher die Wildbienen, desto geringer die Belastungen in den Böden und Pflanzen. Betreut werden die Bienenstöcke von professionellen Imkern, die über eine eigene Hotline stets erreichbar sind und somit eine lückenlose Betreuung sicherstellen können.

Gestaltet werden die Bienenstöcke von den Kindern des FMA-Kindergartens, die drei der sieben Bienenstöcke selbstständig bemalen dürfen.

Der Honig wird ein bis zweimal pro Jahr geerntet, im Jahr 2023 gab es einen Ertrag von 50 kg. Der von uns produzierte Stadthonig ist nicht nur umwelttechnisch nachhaltig, sondern auch größtenteils pestizidfrei und sehr pollenreich.

Bienen sichern durch die Bestäubung von Kulturpflanzen die Nahrungsmittelproduktion und sind deswegen ein wichtiger Bestandteil in der Landwirtschaft. Durch die Ansiedelung der Biene im urbanen Raum wird vor allem dem Bienensterben und somit auch dem Insektensterben entgegengetreten, das durch den konventionellen Ackerbau und den damit einhergehenden Einsatz von Pestiziden verstärkt wird.



Das tun wir bereits

Das Thema Nachhaltigkeit ist uns wichtig. Nicht nur am österreichischen Finanzmarkt, sondern auch im Büroalltag. Wir gehen verantwortungsvoll mit den vorhandenen Ressourcen um.

Wir achten auf unseren Energieverbrauch (Strom, Wasser, Heizung, Klimaanlage), den Materialeinsatz und den Umgang mit Abfall. Unser oberstes Ziel ist, unseren ökologischen Fußabdruck so klein wie möglich zu halten.

Das tun wir konkret:

- ▶ Wir beziehen Ökostrom.



- ▶ Um Energie zu sparen, werden unsere Arbeitsplätze mit sensorgesteuerten LED-Arbeitsplatzleuchten ausgestattet. Zudem kontrollieren wir täglich die Einhaltung unserer definierten FanCoil-Einstellungen (Heizung & Kühlung).



- ▶ Als Dienstautos nutzen wir Elektrofahrzeuge.

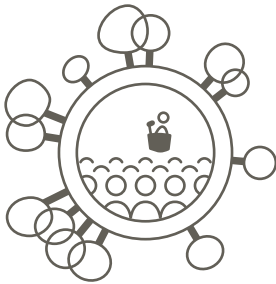
- ▶ Für den Pendelverkehr zum Arbeitsplatz fördern wir die Nutzung des öffentlichen Verkehrs sowie von Fahrrädern.





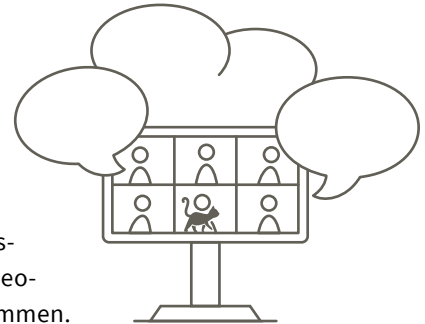
- ▶ Wir legen großen Wert auf Mülltrennung in Papier, Plastik, Restmüll, Glas, Aluminium und Biomüll, was auch regelmäßig von einem Abfallwirtschaftsbeauftragten kontrolliert wird.

- ▶ Die FMA erhält das österreichische Umweltzeichen »Green Meetings« für die Aufsichtskonferenz 2023.



- ▶ Aktion Umwelttag in der FMA: Alle Mitarbeitenden konnten sich an verschiedenen Stationen über Nachhaltigkeitsinitiativen in der FMA informieren.
- ▶ Bei der Beschaffung von Büroeinrichtung (z. B. Möbel, Bodenbeläge, Wandfarben) wird darauf geachtet, dass diese aus einer nachhaltigen Produktion stammt.

- ▶ An transnationalen Meetings wird vorzugsweise in Form von Video-Konferenzen teilgenommen. Das senkt die Zahl der Dienstreisen drastisch.



- ▶ Durch die elektronische Aktenverwaltung fällt ein Großteil unseres Papierverbrauchs weg. Ebenso achten wir darauf, wenn möglich auf digitale Quellen (z. B. FlexLex, E-Books) zurückzugreifen.

- ▶ Sanitärpapier auf den Toiletten besteht aus zertifiziertem Papier, das recycelt und umweltfreundlich produziert wird. Seifen sind biologisch abbaubar.



- ▶ Die in der FMA verwendeten Reinigungsmittel sind umweltfreundlich.

Dies sind nur einige der vielen Vorgehensweisen im Haus, die dazu dienen, die Arbeit im Büro nachhaltiger zu gestalten und Verantwortung gegenüber der Umwelt zu übernehmen.

Input-Output-Analyse

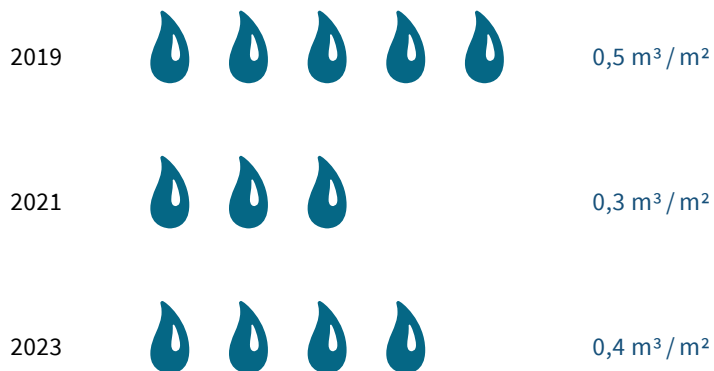
Abfallmenge/Fläche

jede Tonne 1 kg / m²



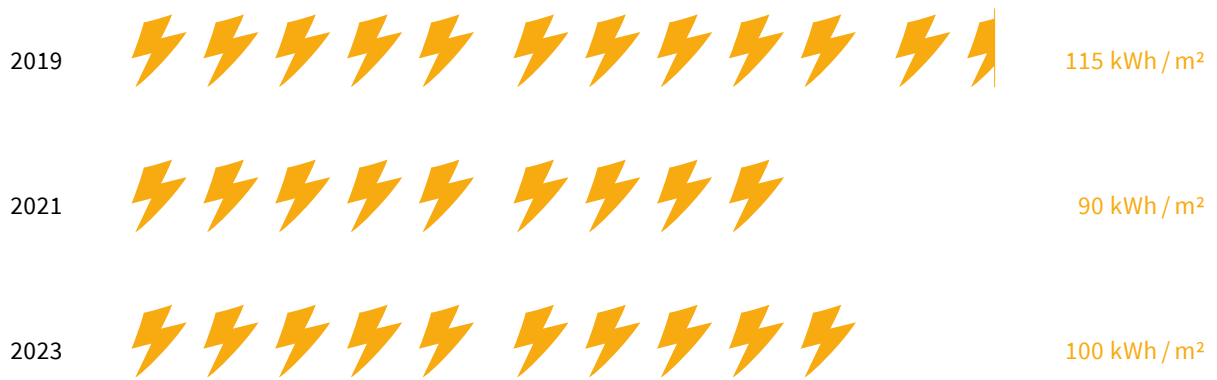
Wasserverbrauch/Fläche

jeder Tropfen 0,1 m³ / m²



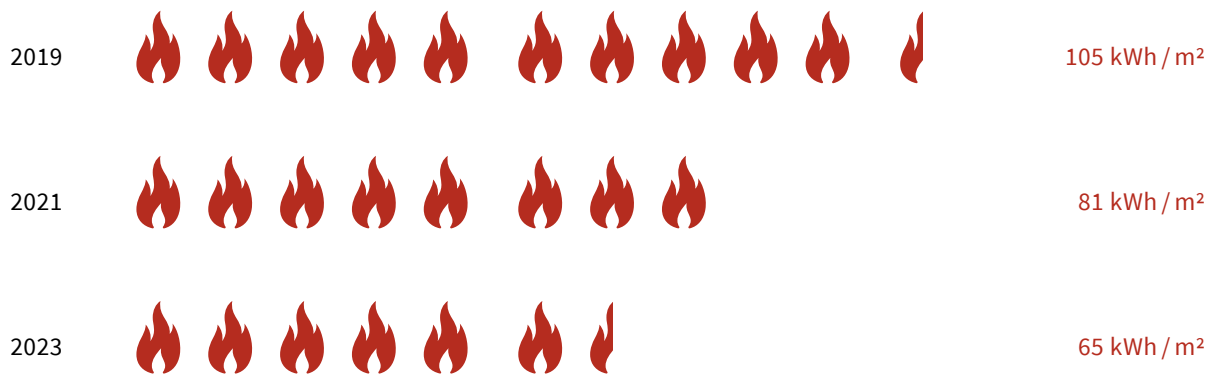
Stromverbrauch/Fläche

jeder Blitz 10 kWh / m²



Heizenergieverbrauch/Fläche

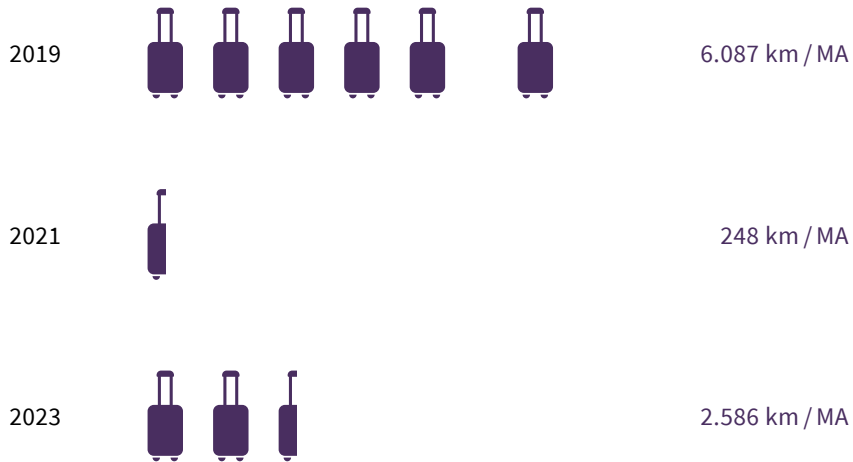
jede Flamme 10 kWh / m²



Dienstreisen

pro Mitarbeiter:in

jeder Koffer 1.000 km



Dienstreisen

zurückgelegte Kilometer

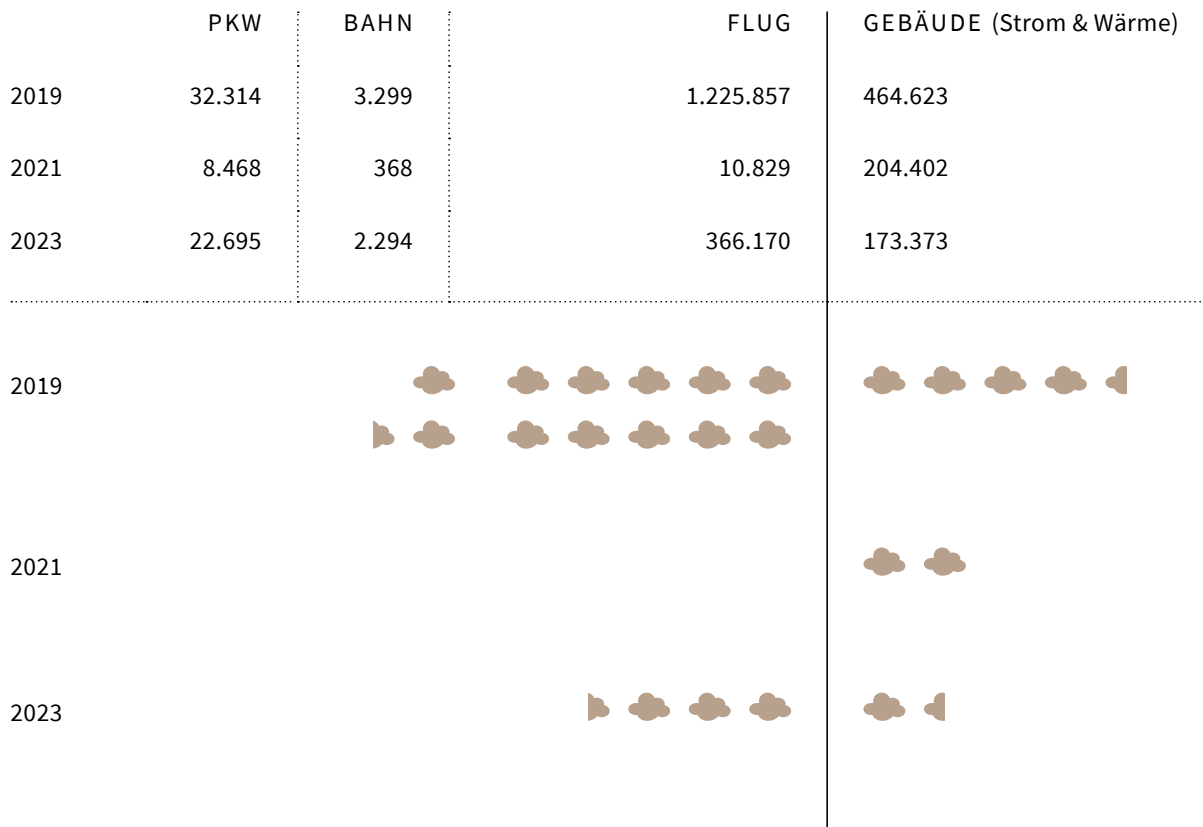


	PKW	BAHN	FLUG
2019	129.407	172.721	2.017.208
2021	59.697	19.260	17.820
2023	105.166	120.085	871.849

CO₂-Ausstoß

CO₂-Emissionen in kg CO₂-Äquivalenten

jede Wolke 100.000 kg CO₂ eq



Wir konnten in den vergangenen Jahren unseren CO₂-Ausstoß signifikant absenken. Das war insbesondere möglich, weil wir eine umweltbewusste Mobilitätsstrategie implementiert haben und an transnationalen Meetings nach Möglichkeit in Form von Videokonferenzen teilnehmen. Die Zahl der Flugreisen ist daher massiv zurückgegangen.

Die neue Dienstreiseregulierung führt auch zu einem häufigeren Umstieg von Flugreisen auf CO₂-neutrale Bahnreisen.

Die Homeoffice-Regelung hatte einerseits eine Reduzierung des Energieverbrauchs zur Folge, und andererseits konnten die Beschäftigten durch geringere Anfahrtswege ihren CO₂-Fußabdruck reduzieren.

Kontakt

FMA – Österreichische Finanzmarktaufsicht


ADR Otto-Wagner-Platz 5
1090 Wien
Austria


WEB www.fma.gv.at

MAIL Nachhaltigkeit@fma.gv.at

TEL +43 (0)1 249 59 0

Social Media:

 **LINKED IN** [company/f-m-a/](https://www.linkedin.com/company/f-m-a/)

 **XING** [companies/fma-finanzmarktaufsicht](https://www.xing.com/companies/fma-finanzmarktaufsicht)

 **X/TWITTER** [FMA_AT](https://twitter.com/FMA_AT)

»Reden wir über Geld«:

redenwiruebergeld.fma.gv.at

